

hatten sich gelohnt.

Zwei Stunden später hatte die Nebelmaschine den Flur im Obergeschoss des Nordflügels, wo sich früher die preisgünstigeren Zimmer befunden hatten, mit dichtem weißem Rauch gefüllt. Nicht einmal seine Handschuhe konnte er erkennen.

Drei Übungspuppen waren festgelegt worden.

Lulle hielt sich das Funkgerät an die Lippen, erteilte den wartenden Kräften in der Feuerwache die

letzten Anweisungen und sagte zum Schluss: »Abbe und Dennis gehen als Erste vor, anschließend tauschen wir, damit auch Lill-Bengt und Mattias die Übung machen können. Sprecht bitte, soweit es möglich ist, durch die Masken, damit wir nicht alles über Funk mithören müssen. Okay?«

»Klar«, sagte Lill-Bengt, der zwar überhaupt nicht klein war, aber zu einer Zeit bei der Feuerwehr angefangen hatte, als dort noch ein anderer Bengt tätig gewesen war, ein hauptberuflicher Fischer mit

Händen so groß wie Klodeckel.

»Dann legen wir los. Alarm. Ein Brand mit starker Rauchentwicklung im Turisthotel. Möglicherweise befinden sich noch Personen im Gebäude.«

Nach wenigen Minuten tauchte das Löschfahrzeug auf.

Lill-Bengt, der normalerweise als Hausmeister in der Schule arbeitete, verließ seinen Platz hinterm Lenkrad und schaltete die Pumpe ein. Anschließend hockte er sich hin und setzte das Standrohr an den Hydranten an. Währenddessen

stiegen Abbe und Dennis aus dem Löschfahrzeug.

Gruppenführer Mattias kontrollierte die Ausrüstung von Abbe und Dennis, die zuerst vorgehen und die Puppen holen sollten. Immer zu zweit. Er korrigierte die Position eines Gurtes an Dennis' Atemschutzgerät. Die beiden wirkten jetzt schon verschwitzt unter den Masken. Die zwei eher ruhigen und besonnenen Männer hielten jetzt die Daumen hoch und gingen rein. Draußen saß Lulle neben Mattias, verfolgte die

Suche über Funk und warf währenddessen einen Blick auf den Grundriss des alten Gebäudes. Zehn Zimmer, fünf auf jeder Seite des Flurs, in dem sie sich gleich befinden würden.

»Linksrunde.« Das war die Stimme von Dennis. Dieser Befehl bedeutete ihnen, dass sie sich mit der linken Hand an der Wand auf Knien fortbewegen und den Schlauch in der rechten halten sollten. Er klang konzentriert und hatte entgegen der Anweisung vor lauter Eifer ins Funkgerät gesprochen, obwohl die